



## Sozialdienst katholischer Frauen e.V.

Ortsverein Hagen  
Hochstr. 83 b  
58095 Hagen  
Tel.: 0 23 31 / 36 74 30  
Fax.: 0 23 31 / 36 74 3 - 50  
info@skf-hagen.de  
www.skf-hagen.de

### Pressemitteilung

#### **SkF Hagen feiert sein 111-jähriges Bestehen Fachverband wirkt vielfältig für Kinder, Jugendliche, Familien und Frauen in Not**

Der Sozialdienst katholischer Frauen in Hagen – kurz SkF – blickt auf seine Gründung im Jahr 1906 zurück. In diesem Jahr feierte der Hagener Fachverband in der katholischen Kirche sein 111-jähriges Bestehen.

„Das war Anlass genug, um mit unterschiedlichen Aktionen auf die vielfältigen Unterstützungsformen unseres Fachverbandes aufmerksam zu machen“, blickt Michael Gebauer, Geschäftsführer des SkF, auf das Jahr zurück. „So finden die Hagerer in der Stadt verteilt unsere Plakate zum Thema *Und plötzlich steht die Welt Kopf.*“



Mit der Plakatserie zum Jubiläum will der Verband Menschen ansprechen, die vielleicht der Hilfe bedürfen und einen Weg zur Unterstützung noch nicht gefunden haben. Der SkF zeigt sich heute für ratsuchende Menschen „vielfältig“. Neben der Schwangerschaftsberatung werden Familien sogenannte Frühe Hilfen angeboten, wie etwa die Familienpatenschaften. Ehrenamtliche Familienpaten unterstützen Familien in vielfältiger Weise und werden durch zwei Fachberaterinnen in ihren Tätigkeiten begleitet. Die Kindertagespflege in unterschiedlichen Angebotsformen steht Kindern in der Regel bis zum 3. Lebensjahr zur Verfügung. Das gibt Erleichterung, um Familie und Beruf in Einklang zu bringen.

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Fachverbandes begleiten rund 80 Kinder und Jugendliche durch eine Vormundschaft. Gut begleitete Bereitschaftspflegefamilien nehmen auf Vermittlung des Jugendamtes zeitlich befristet Kinder in Notlagen auf. Ebenso steht eine Fachberaterin Gastfamilien für unbegleitete minderjährige Flüchtlinge bei.

Darüber hinaus begleiten Vereinsbetreuer über 90 Personen Hagerer im Rahmen der gesetzlichen Betreuung. Das Krankheits- und Behinderungsbild der betroffenen Personen ist ganz unterschiedlich, wie auch die jeweilige Unterstützung. So werden psychisch kranke junge Menschen genauso begleitet wie demenzerkrankte hochbetagte Personen

#### **Verantwortlich für die Pressemitteilung:**

Michael Gebauer

Geschäftsführer

**Sozialdienst katholischer Frauen e.V.**